

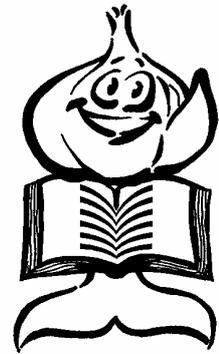


ZwieBelfisch



Info-Blatt

Interessengemeinschaft Stadtbücherei Glückstadt e.V.



4. Jahrgang / Mai 2007

Nr.3

Seite 1

Max Eiche will „einfach nur leben“

In seiner Stammkneipe lernt Max Eiche, der als bekennender Bierliebhaber auch eine Schwäche für die Damenwelt zugibt, ganz nebenbei die tolle Eva kennen, die ihn auch nach Hause begleitet. Zwischen dem nicht so ganz pensionierten Journalisten und der mehr als halb so alten Frau spinnt sich eine zarte, lebendige Liebesgeschichte an. Gerhard Schöttkes sonore Stimme trägt die gebannt lauschenden Besucher der Stadtbücherei durch die ersten Episoden dieser ungewöhnlichen Begegnung, die er in seinem Buch „einfach nur leben“ erzählt. Der Autor wirbt um Verständnis für Max Eiches Selbstzweifel, die sich ihm anhand des großen Altersunterschiedes aufdrängen. Kann eine solche Beziehung gut gehen? Überwiegen die Gemeinsamkeiten oder trennen die Differenzen letztendlich doch? Eva könnte schließlich seine Enkelin sein: das ist Max Eiche die ganze Zeit über nur zu bewusst. Mit dieser Frage entließ Gerhard Schöttke seine Zuhörerinnen, die die entspannte, gemütliche Atmosphäre in der Glückstädter Stadtbücherei am 31. März sichtlich genossen, in eine Lesepause. Nur kurz umriss der Autor anschließend den gesamten Mittelteil der Geschichte, um seine Lesung mit einem Knalleffekt zu krönen: Eva entsprang – wie fast schon befürchtet – einer kurzen aber heftigen Liaison Max´ mit Evas Mutter. Die beiden verarbeiten diesen Schock in einem intensiven Gespräch auf der Müllhalde neben Max´ Wohnung. Eigentlich sollte die Lesung hiermit enden, aber sein Publikum wollte noch mehr von Gerhard Schöttke hören. So gab er aus seinem Gedichtband „Max Eiche – Eine Seele von Mensch“ „Eine Erklärung für Birgit ab“, beschrieb – neben seiner in Reime gefassten Begegnung mit Eva – seine Beziehungen zu Nadine und Sibylle.

Dann huldigte er der „Geliebten Trixi“ sowie Gabi. Mit Rücksicht auf sein Publikum verlas er vom nicht ganz jugendfreien „Denise“ nur die erste Strophe.

Immer wieder drängte sich die Frage auf, wie viel Gerhard Schöttke im Max Eiche steckt. Nach dieser ungewöhnlichen Lesung nutzten viele begeisterte Zuhörerinnen die Gelegenheit zum lebhaften Gespräch mit dem Autoren. Sein Hörbuch „einfach nur leben“ kann übrigens - gespendet von der **ZwieBelfisch**-ISG - künftig in der Stadtbücherei Glückstadt ausgeliehen werden.



Stand des Beitragskontos

Beitragseinnahmen

	BEZAHLT	NOCH OFFEN	SUMME
Erwachsene	735,00	345,00	1080,00
Jugendliche	7,00	0,00	7,00
Institutionen	0,00	120,00	120,00
Gesamt:	742,00	465,00	1207,00

Von 77 **Mitglieder** haben 50 den Jahresbeitrag für 2007 bereits entrichtet.

Jahresbeitrag 2007

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit und zahlen Sie - falls noch nicht geschehen - den Vereinsbeitrag in den nächsten Tagen auf nachstehendes Konto ein:

Volksbank Elmshorn

Konto-Nr.: **42 317 910**
 BLZ: **221 900 30**
 Kontoinhaber: **ZwieBelfisch -ISG**

Der Jahresbeitrag beträgt 15 Euro
Institutionen zahlen 30 Euro

Gibt es Leguane in Glückstadt?

So einfach sind die Glückstädter Kinder nicht zu überzeugen, auch wenn sich Jan Wallraf am 17. März in der Stadtbücherei viel Mühe gab. Spannend erzählte er seine Geschichte von Christian Will, 11 Jahre alt, der mit seiner Freundin Pia in der Nähe der Stadtstraße zunächst einen toten und dann einen lebendigen Leguan fand. Der tote Leguan wanderte zunächst in die Gefriertruhe von Nils´Opa. Das lebendige Tier durfte Christian behalten. Tierarzt Jelke Albrechtsen erfuhr aus der Zeitung von Christians Fund, schenkte ihm einen großen Käfig und erklärte ihm, dass es sich um einen sehr seltenen Anegada von den kleinen Antillen handelt, der unter Artenschutz steht. Christian sollte seinen Fund sofort der Polizei melden! Auf eigene Faust durchsuchten Christian, Pia und Till noch einmal das Gelände des Fuhrpark-Hofes und Christian entdeckte weitere Leguane in einem rostigen Container. Die sofort alarmierten Polizisten kommen zu spät: bis auf ein Tier sind alle anderen Leguane verschwunden. Am nächsten Morgen erfuhr Christian von Kommissar Malte Mertsch, dass die Kripo nach einer internationalen Bande fahndete, die mit geschützten Tieren handelt. Pia, Christian und Philipp Schröder, der Christian auf dem Fuhrpark-Hof das Gabelstapler-Fahren beigebracht hatte, sind davon überzeugt, dass nur ein Lkw-Fahrer der Schmuggler sein konnte. Sie fanden heraus, dass hierfür nur der Fahrer in Frage kam, der eine Zugmaschine mit dem Kennzeichen HH-KF-283 steuerte. Christian gab seine Informationen sofort an Kommissar Mertsch weiter. Der wollte am 19. zugreifen. Pia und Christian war dies jedoch zu unsicher. Sie wollten die Zufahrtstraßen beobachten und spannten Tim, Rick und Julian mit ein. Pia und Christian versteckten sich in einem Gabelstapler, als Julian den roten MAN mit weißem Auflieger per Handy anmeldete. Die Kinder beobachteten den Mann, den Christian wiedererkannte. Mit Blaulicht und Martinshorn fuhren kurze Zeit später 2 Streifenwagen und der BMW des Kommissars auf den Hof. Sie schnitten dem Schmuggler den Weg ab. Philipp Schröder lud weitere Paletten aus dem Laster und Christian fand eine Gitterbox mit ca. 10 Leguanen im Auflieger.

Am nächsten Morgen musste der Junge bei Kommissar Mertsch Bericht erstatten. Traurig verfolgte er einen Anruf eines spanischen Vertreters des Tierschutzbundes, der die Leguane wieder in ihre Heimat bringen wollte. Kommissar Mertsch erreichte, dass Christian den ersten, von ihm gefundenen Leguan behalten durfte und machte Christian damit eine große Freude. In ca. 1 ½ Stunden begeisterte Jan Wallraf mit seiner mittlerweile 5. Geschichte wieder einmal große und kleine Zuhörer. In seiner nächsten Erzählung wird ein Junge im Hamburger Hafen einen blinden Passagier finden. Mehr verriet Jan Wallraf noch nicht, versprach aber, auch diese Geschichte wieder in der Glückstädter Stadtbücherei vorzulesen.



Internetnutzer können sich auf der Website

www.zwiebelfisch-ig.de

informieren.



Vorstand

Vorsitzende

Anja Schöttke-Kentenich

☎ 04124-2785

stellvertretende Vorsitzende

Elke Woicichowski

☎ 04124-81978

Kassenwart

Matthias Seitzinger

☎ 04124-5653



Impressum:

Herausgeber:

ZwieBelfisch

Info-Blatt

Interessengemeinschaft
Stadtbücherei **Glückstadt e.V.**

Redaktion:

Elke Woicichowski

Matthias Seitzinger

